

# Experte des Tages: Hudhaifa Al-Mashhadani

Von Nick Brauns

Ein Mann mit roter Kufiya habe versucht, ihn mit Gewalt vor eine einfahrende U-Bahn zu schubsen. Das behauptete Hudhaifa Al-Mashhadani, von der Berliner Politik mit Preisen ausgezeichnete Leiter der deutsch-arabischen Ibn-Khaldun-Sprachschule in Neukölln, im vergangenen November. Die Schule sei »ins Visier von radikalen Israel-Hassern« geraten, meldete die *BZ* damals, während Al-Mashhadani von einer geheimen »Armee der Gefährten Mohammeds« aus Islamisten, radikalen Linken und Grünen fabulierte. Berlins Bürgermeister Kai Wegner (CDU) sicherte dem Schulleiter seine Solidarität zu.

Wie jetzt dem *Tagesspiegel* vorliegende Aufnahmen einer Überwachungskamera aus dem U-Bahnhof Rathaus Neukölln nahelegen, war der vermeintliche »Mordanschlag auf Islamismuskritiker« (*FAZ*) offenbar von selbigem erfunden. Zu sehen ist lediglich ein Mann, der Al-Mashhadani beim Einsteigen in einen Zug kurz auf die Schulter tippt. Die Polizei ermittelt laut *dpa*-Meldung vom Montag gegen den Schulleiter wegen falscher Verdächtigung, der sich nicht dazu äußern wolle.

Auch Al-Mashhadanis inzwischen gelöschte, doch ziemlich beeindruckende Vita auf der Website der Schule, die irakische und US-Studienabschlüsse, staatliche Tätigkeiten in der Terrorbekämpfung im Irak sowie für das US-Außenministerium in Afghanistan aufführt, scheint in Teilen erfunden zu sein, wie Recherchen der *Taz* nahelegen.

Ein Amt hat Al-Mashhadani nachweislich: Er gehört dem »Expertenbeirat« des Zera Institute an. Also jenes Vereins, der vergangenes Jahr bereits kurz nach Gründung vom Berliner Senat ohne erkennbare Expertise mal eben 390.000 Euro an [Fördermitteln für Antisemitismusbekämpfung](#) absahnte – vermittelt durch CDU-Parteifreunde von Zera-Leiterin Maral Salmassi. Und als Experte darin, die deutsche Staatsräson zum eigenen Vorteil auszunutzen, kann Al-Mashhadani in der Tat dienen.

<https://www.jungewelt.de/artikel/518897.experte-des-tages-hudhaifa-al-mashhadani.html>